

Vorwort

Autor(en): **Steinmann, Walter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Bern.
Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00
contact@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Roger Dubach (dur),
Matthias Kägi (klm), Klaus Riva (rik), Michael Schärer (sam)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Atelier für
Kommunikation GmbH, Bern. www.raschlekrantz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials

Titelbild: Ex-press; Stefan Süess/sueess.com;
Angel Sanchez/Scriptum;

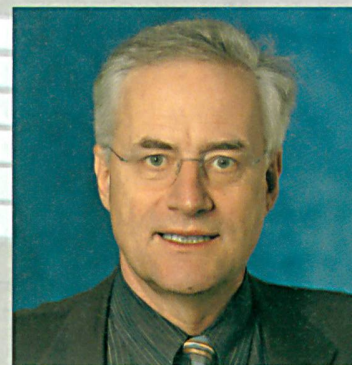
S.1: Ex-press; Bundesamt für Energie BFE;
S.2: Stefan Süess/sueess.com; S.4: Imagepoint.biz; S.6: Ex-press;
S.8–9: Imagepoint.biz; zVg; S.10: Angel Sanchez/Scriptum;
S.12: Ex-press; S.14: Bundesamt für Energie BFE;
S.15–16: Bundesamt für Energie BFE; Solar Impulse/EPFL
Claudio Leonardi.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	1
Interview	
Bundesrätin Micheline Calmy-Rey:	
«Wir verfolgen vitale strategische	
Interessen der Schweiz»	2
Gebäude	
Neuer Schub für den Gebäudeenergieausweis	4
Strommarkt	
Schweiz erscheint in neuem Licht	6
Gender-Marketing	
Männer denken anders. Frauen auch.	8
EnergieSchweiz für Gemeinden	
20 Jahre Energiestadt	10
Forschung & Innovation	
CO ₂ -Wärmepumpen ...	
um den CO ₂ -Ausstoss zu verringern	12
Wissen	
Solarmodule aufs Dach, Strom ins Netz	14
Kurz gemeldet	15
Service	17

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit der Verabschiedung der neuen Stromversorgungsverordnung und der revidierten Energieverordnung am 14. März hat der Bundesrat die Spielregeln für die Öffnung des Schweizer Strommarkts definitiv festgelegt. Wie Sportler, die, sobald die Selektionskriterien für einen wichtigen Wettkampf feststehen, alles daran setzen, sich zu qualifizieren, müssen nun auch die Stromunternehmen alles daran setzen, um sich auf die effektive Strommarktöffnung am 1. Januar 2009 vorzubereiten. Ab diesem Zeitpunkt können alle Energieversorgungsunternehmen und rund 50 000 Endverbraucher mit einem Jahresverbrauch von mindestens 100 Megawattstunden ihren Stromlieferanten frei wählen.



Veranstaltung erwartet. Die Schweizer Unternehmen werden sich an den Powertagen neu auch mit europäischen Stromkonzernen messen können, die sich dank der Marktöffnung ebenfalls an den Powertagen präsentieren werden (vgl. Bericht Seite 6).

Die Vorbereitungsarbeiten sind umfangreich: Dazu gehören unter anderem die Erfassung und Bewertung der Stromnetze sowie die Berechnung und Publikation der Netznutzungstarife oder die Einführung von Informatik- und Messsystemen. Ob die Schweizer Stromunternehmen mit Blick auf die anstehende Liberalisierung in Form sind, wird sich erstmals an den Powertagen vom 3. bis 5. Juni 2008 in Zürich zeigen. Die Powertage sind der wichtigste Branchen-Anlass des Jahres: Über 1800 Fachbesucher und rund 125 Aussteller – darunter auch das Bundesamt für Energie – werden von den Organisatoren der

Der erwartete Wettbewerb in einem offenen Strommarkt wird jedoch keine individuelle Angelegenheit sein: Oberstes Ziel aller muss die Versorgungssicherheit für alle sein, nicht nur für die Grossverbraucher, sondern auch für die kleinen Konsumenten, die erst 2014 Zugang zum freien Markt erhalten. Damit die Marktöffnung reibungslos verläuft, müssen alle Partner und Akteure am selben Strick ziehen.

Walter Steinmann
Direktor des Bundesamtes
für Energie BFE

energeia.